

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Kreisverband Kiel**  
**Mitgliederversammlung**  
**November 2009**

**AntragstellerInnen:**  
 Kreisvorstand

**Gegenstand:**  
 Grüne Perspektiven für Kiel

03.11.2009

**Befasst**  
 x ja  
 nein

## Grüne Perspektiven für Kiel

Unser Grüner Kreisverband hat im Jahr 2009 bei den Europawahlen, den Bundestagswahlen und den Landtagswahlen hervorragende Ergebnisse erzielt. Bündnis 90/Die Grünen sind in Kiel die dritte politische Kraft. Wir sind nicht mehr „kleine Partei“ neben den „Volksparteien“ SPD und CDU, sondern auf Augenhöhe mit ihnen! Dies ist das Ergebnis einer langjährigen Politik, deren beide wesentlichen Elemente in folgendem bestanden, bestehen und auch weiter bestehen werden:

- Eine *programmatische Grundlage* auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, die mit den gewählten Themenfeldern die tatsächlich gesellschaftlichen Probleme aufgreift, analysiert und Lösungsvorschläge anbietet, die immer mehr Menschen überzeugt! „Global denken – lokal handeln“ wird durch grüne Politik nachvollziehbar!
- Eine *Umsetzung durch Ratsfraktion und Kreisverband* in verantwortliches Handeln, das gekennzeichnet ist durch Transparenz, gesellschaftliche Diskussion und Verlässlichkeit gegenüber politischen Partnern!

**Vertagt**  
 ja  
 nein

**Überwiesen an:**

Der Schwung unserer Erfolge bei der Landtags- und Bundestagswahl kann und sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Umsetzung unserer Ziele – auch in Kiel - nicht leichter geworden ist. Es zeichnet sich ab, dass die Vereinbarungen der schwarz-gelben Koalitionen in Berlin wie im schleswig-holsteinischen Landtag nicht nur in der Klimaschutz- und Energiepolitik, sondern auch in der Bildungs- und Sozialpolitik und weiteren wichtigen Politikfeldern dazu führen werden, die gesellschaftlichen Widersprüche zu vertiefen und zu verschärfen!

Auf der Bundes- und Landesebene befinden wir uns in der Opposition, in der Landeshauptstadt Kiel tragen wir Verantwortung für die Rathauskooperation aus SPD, Grünen und SSW.

In Schleswig-Holstein gibt es erst im Jahr 2013 die nächsten Wahlen – Kommunal- und Bundestagswahlen.

Vor diesem Hintergrund werden wir den großen, in den Wahlen 2009 erworbenen Sympathiebonus nur erhalten und weiter ausbauen können, wenn es uns gelingt:

- die Ziele und Schwerpunkte des Kooperationsvertrages auch weiter-

**Abstimmung**

Ja \_\_\_\_\_

Nein \_\_\_\_\_

Enth. 5 \_\_\_\_\_

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Kreisverband Kiel**

- hin in praktisch spürbare Ergebnisse umzusetzen.
- die Möglichkeiten zu intensivieren, die jenseits des Parlamentsbetriebes bestehen, wie Veranstaltungen, Aktionen, Besuche, Infostände usw.

Die schwarz-gelbe Regierungspolitik der Steuersenkungen und zunehmenden Staatsverschuldung wird die Spielräume der Kommunalpolitik weiter reduzieren. Wir sind uns aber bewusst, dass dies nicht dazu führen darf, dass notwendige Vorhaben im Bildungsbereich und der nachhaltigen Stadtentwicklung hierdurch unmöglich gemacht werden. Es kommt darauf an, eine Finanzpolitik mit Augenmass zu betreiben,

- die in Bildung investiert,
- privates Engagement für Stadtentwicklung und Klimaschutz mobilisiert

Wir werden nicht den Fehler machen, die Stadt kaputt zu sparen, gleichzeitig aber sparsam und nachhaltig mit dem Geld der Stadt umgehen.

Wir Kieler Grünen stehen für eine konsequente solide Politik in der grün/rot/SSW Kooperation. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, dass mit einer erfolgreichen Politik in Kiel ein wesentlicher Grundpfeiler für einen baldigen Regierungswechsel gelegt wird. Die neue, mit den hervorragenden Wahlergebnissen bestätigte Strategie der Eigenständigkeit, die Bündnisse mit anderen Parteien nach ihrem politischen Mehrwert für grüne Politik beurteilt, ist Maßstab für unser Handeln im Kieler Rat. Wir stellen vorbildhaft dar, dass wir in Konstellationen mit SPD wie mit CDU erfolgreich grüne Politik realisieren können ohne dabei unsere politische Eigenständigkeit und unser politisches Profil aufzugeben.

Mit den guten Wahlergebnissen ist eine erhebliche Stärkung der personellen Ressourcen verbunden. Alleine aus Kiel stammen jetzt drei Landtagsabgeordnete. Schon bei der Kommunalwahl konnten wir unsere Anzahl an Rats- und Ortsbeiratsmitglieder erheblich vergrößern. Hinzu kommt die große Anzahl weiterer Landtags- und Bundestagsabgeordneter aus Schleswig-Holstein, deren Unterstützung wir ebenso wie der ganze Landesverband gut gebrauchen können – u.a. durch die Einrichtung eines Kampagnenfonds auf Landesebene.

Sie werden helfen, in den nächsten Jahren nicht nur die Präsenz vor Ort zu erhöhen, die Sorgen, Nöte und Hoffnungen der Menschen vor Ort besser aufzunehmen, sondern auch die erforderliche Intensivierung der gesellschaftlichen Debatte entlang unserer Themenschwerpunkte auf einem hohen Niveau sicherzustellen.

Wir wollen diese neuen Chancen nutzen, um die Anzahl unserer Mitglieder zu vergrößern und unsere neu gewonnene Meinungsführerschaft in zentralen Stadtbereichen zu stärken. Aufgabe grüner Politik sollte es zukünftig noch stärker sein, die vielen Potenziale der Bürgerinnen und Bürger für die Lösung konkreter Alltagsaufgaben der Kommunalpolitik zu mobilisieren.

Die KMV fordert den Kreisvorstand auf, in Abstimmung mit der Ratsfraktion und den Kieler Landtagsabgeordneten, in diesem Sinne eine konkrete Umsetzungsplanung zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen!

Alle Mitglieder und Sympathisanten, sind aufgerufen Ideen und Vorschläge an den Kreisvorstand/ Ratsfraktion zu schicken. Der Kreisvorstand soll zur nächsten KMV einen Beteiligungsvorschlag vorlegen.